

„Schulgeschichte entstauben“: Jugendliche entdecken die Vergangenheit im Klassenzimmer

Entdecken Sie, wie Jugendliche an der Johanna-Eck-Schule die Geschichte ihrer Schule kreativ erforschen! Besuchen Sie die Werkausstellung „Schulgeschichte entstauben“, die spannende Einblicke in die Vergangenheit bietet, einschließlich Originaldokumenten aus der Zeit des Nationalsozialismus. Erfahren Sie mehr über dieses einzigartige Projekt in Berlin.

Einblicke in die Schulgeschichte: Ein Projekt der Johanna-Eck-Schule

Die Auseinandersetzung mit der eigenen Vergangenheit spielt eine wesentliche Rolle in der Schulbildung. Ein aktuelles Projekt der Johanna-Eck-Schule, das die kreativen Fähigkeiten der Schüler_innen in der Geschichtsauffassung fördert, zeigt, wie bedeutend solche Initiativen für die persönliche und gesellschaftliche Entwicklung sind.

Der Standort und die Bedeutung der Ausstellung

Die **Werkausstellung „Schulgeschichte entstauben“** hat ihren Platz im Eingangsbereich der Johanna-Eck-Schule in der Ringstraße 103-106, 12105 Berlin gefunden. Hier werden Schüler_innen und Besucher_innen dazu eingeladen, sich mit der Geschichte der Schule auseinanderzusetzen und den Einfluss vergangener Ereignisse auf die heutige Bildungslandschaft zu

reflektieren.

Der überraschende Fund und seine Auswirkungen

Der Anstoß zu diesem Projekt kam durch die Entdeckung eines mysteriösen Ordners innerhalb der Schule, der eine Vielzahl von Dokumenten aus der Zeit des Nationalsozialismus beinhaltete. Diese Fundstücke ermöglichen es den Schüler_innen nicht nur, die Worte und Gedanken jener Ära zu verstehen, sondern auch die Auswirkungen auf die heutige Gesellschaft zu diskutieren.

Gemeinsames Lernen durch kreative Erkundung

In Zusammenarbeit mit dem Team des Jugend Museums erarbeiten die Schüler_innen die verschiedenen Facetten ihrer Schulgeschichte und setzen sich kreativ mit diesen Themen auseinander. Diese Art des Lernens fördert nicht nur das historische Bewusstsein, sondern stärkt auch die Identität der Schüler_innen mit ihrer Bildungseinrichtung.

Fazit: Eine wertvolle Erinnerungskultur

Das Projekt „Schulgeschichte entstauben“ ist ein hervorragendes Beispiel dafür, wie Schule und Geschichte zusammengebracht werden können. Es schafft Raum für Reflexion und Diskussion und lässt die Vergangenheit lebendig werden. Für die Teilnehmer ist es nicht nur eine Gelegenheit, mehr über ihre Schule zu lernen, sondern auch ein Beitrag zur Stärkung der Erinnerungskultur in der Gemeinschaft.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de